

Verkehrspolitisches Leitbild für die Stadt Goslar

„Goslar 2035 ist ein Ort, der bedarfsorientierte und maximal emissionsarme Mobilität für alle (Menschen, Wirtschaft, Handel) in Stadt und Region ermöglicht und innovativ weiterentwickelt. In Goslar bewegen sich alle ökologisch bewusst und gleichberechtigt mit gemeinschaftlichen, minimalistischen und nachhaltigen Verkehrsmitteln und kommen dabei zuverlässig und sicher ans Ziel.“

Leitsätze für die unterschiedlichen Handlungsfelder:

Fußverkehr

Leitsatz: Zu Fuß gehen hat Vorrang vor allen anderen Verkehrsarten.

Ziel: Der Fußgängerverkehr ist in Abhängigkeit von Ort und Frequenz zu stärken, Sicherheit, Bewegungsfreiheit und Barrierearmut sind zu stärken.

Radverkehr

Leitsatz: Radverkehr hat Vorrang.

Ziel: Zur Stärkung des Radverkehrs sind Maßnahmen wie die Anlage von Fahrradstraßen, die Freigabe von Einbahnstraßen im Gegenverkehr, die Aufgabe von Stellplätzen zugunsten des Radverkehrs, Radverkehrsoptimierung von Lichtsignalanlagen (LSA) und ähnliche Maßnahmen anzuwenden.

Motorisierter Individualverkehr

Leitsatz: Der motorisierte Individualverkehr (MIV) wird nachhaltig reduziert.

Ziel: Alternativen zum MIV sind zu fördern

Parken

Leitsatz: Das straßenbegleitende Parken wird zugunsten von Aufenthaltsqualität und Durchgrünung reduziert.

Ziele: Ruhender Verkehr in der Innenstadt soll komprimiert in vorhandenen baulichen Anlagen (Parkhäuser) stattfinden. In der Innenstadt hat Anwohnerparken Priorität. Die Steuerung des ruhenden Verkehrs erfolgt durch ein intelligentes Parkleitsystem.

Aufenthaltsqualität und Innenstadt

Leitsatz: Das Schaffen von Lebensraum hat Priorität.

Ziele: Ziel ist eine autoreduzierte Altstadt zur Schaffung von Flächen für Aufenthalt, Fuß- oder Radverkehr.

Öffentlicher Verkehr

Leitsatz: Bedarfsgerechte Angebote für Personen- und Warentransport werden zur Leitidee.

Ziele: Gäste und Einwohner nutzen nachhaltigen ÖV durch abgestimmtes Gesamtkonzept. Regionale Abstimmungen und Kooperation sind anzustreben (multimodal + Vernetzung). ÖV soll möglichst kostengünstig sein.

Vernetzung der Verkehrsarten

Leitsatz: Der Gemeinschaftsverkehr hat Vorrang. Dabei ist die Kombination aus öffentlichem Verkehr/ bedarfsgerechtem Angebot und Rad die beste Wahl.

Ziele: Lieferangebote für Waren und hochwertige Abstellanlagen sind auszubauen.

Barrierefreiheit

Leitsatz: Barrierefreiheit in der Mobilität ist als Leitgedanke zu etablieren.

Ziele: Der Zugang Aller zu den verschiedenen Verkehrsarten ist sicherzustellen.

Teilhabe und Information, Bewusstsein

Leitsatz: Jede*r ist maximal informiert und bewegt sich bewusst. Information ist gut abrufbar für Alle, auch für Gäste.

Flexibilität für die Zukunft, Bruch mit Konventionen

Leitsatz: Flexibilität für die Zukunft, für Alle, auch für Gäste.

Ziele: Marketing und Kommunikation sind wichtige Aspekte für ein verändertes Verkehrsverhalten.